

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181710018 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Linnander</b> Zuname		<b>Karin</b> Vorname	
ID: 17181710018	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Das erste Mal - Paulina erzählt</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-7407-2431-3</b> ISBN	<b>60</b> Seitenzahl	<b>6,95</b> Preis (EURO)	
<b>Twentysix</b> Verlag	<b>Norderstedt</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Sonstige</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>08.04.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Gefühle / Jugend /</b> _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: <b>08.04.2017</b>	
Verlag Datum		_____	

**Inhaltsangabe**  
 Paulina schreibt Tagebuch. Sie macht sich Gedanken über das Alltagsleben und vor allem über Jungen, Verliebt sein, das erste Mal und sich selbst. Das ist so gut geschrieben, dass die Leserin vergisst, dass Paulina eine erfundene Protagonistin ist.

**Beurteilungstext**  
 Paulina muss sich nach einem Umzug neu orientieren. Zunächst ist sie nicht zufrieden mit der neuen Situation, aber sie lernt neue Freundinnen kennen, verliebt sich, spricht mit ihren Freundinnen auch über Liebe und Sex, besonders über das erste Mal. In den acht Monaten, in denen die Leserin Paulina begleitet, lernen alle ganz viel.

Ganz deutlich wird: Nicht alles, was erzählt wird, stimmt. Vieles ist so unwichtig. So wird den jungen Mädchen durch Paulinas Tagebuch der Druck genommen und sie lernen mit Paulina, dass es das Wichtigste ist, dass es sich richtig anfühlen muss, was man tut, dass man sich selbst kennen muss und ein gewisses Maß an Selbstbewusstsein das Leben leichter macht.

Das alles kommt so selbstverständlich und leicht rüber, ohne den Hauch eines pädagogischen Zeigefingers. Die Form der Tagebucheintragungen ist perfekt, um vergessen zu lassen, dass dies eine Erwachsene schrieb.

Die Autorin studierte Germanistik und Psychologie und arbeitet mit dem Schwerpunkt Jugendpsychologie. Sie bietet u.a. in Schulen Kurse für Mädchen an, um den Übergang zum Frausein zu begleiten. Seit 25 Jahren durchläuft sie auch eine schamanisch-spirituelle Ausbildung. Ihre Liebe zur Natur spürt man in Paulinas Tagebuch.

Fazit: Dieses kleine Büchlein ist eine sehr lohnenswerte Lektüre, die Mädchen hilft, Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden zu lernen.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>	Landesstelle	Ausschuss	lupo	Nr. <b>2317050107</b>
Bearbeitung (Name, Vorname)			Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Linnander</b>		<b>Karin</b>		ID: 1623170505107
Zuname		Vorname		Bewertung
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
		Übersetz. aus Sprache		
<b>Das erste Mal: Paulina erzählt</b>				Einsatzmöglichkeiten
Titel				<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe
<b>978-3-7407-2431-3</b>		<b>60</b>		<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
ISBN		Seitenzahl		
		<b>6,95</b>		
		Preis (EURO)		
<b>TWENTYSIX</b>		<b>Norderstedt</b>		
Verlag		Ort		
		<b>2016</b>		
		Jahr		
<b>Taschenbuch / Heft /</b>			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung			<b>Sexualität / Sexualaufklärung</b>	
<b>Erzählung / Roman</b>			.....	
Gattung			.....	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			.....	
(Wolgast-Preis)			.....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			.....	
<b>Erstelldatum:</b> .....			.....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
.....				Zentraldatei: <b>05.05.2017</b>
.....				Verlag Datum .....
.....				

**Inhaltsangabe**  
 Kaum ein anderes Thema scheint für Jugendliche so interessant zu sein: das erste Mal! Paulinas Erzählung hierzu bietet einige Denkanstöße und mag helfen im Umgang mit Druck und Erwartungen.

**Beurteilungstext**  
 Wie der Titel ankündigt, erzählt Paulina hier vom ersten Mal. Mit Datum versehen im Tagebuchstil oder als Nachrichten zwischen ihr und anderen Personen. Zunächst lernt der Leser die Protagonistin etwas näher kennen. Ihre Eltern leben zur Zeit in Trennung und Streit, sie ist neu in der Stadt, hört ihre Freundin daher nur noch am Telefon und versucht, neue Freunde zu finden. Da ihr Selbstvertrauen unterirdisch zu sein scheint, gestaltet sich das jedoch schwierig. In der Schule seien alle Mädchen hübscher als sie, sodass ihr auch klar ist, auf wen der attraktive Eric es sicher nicht abgesehen hat. Spätestens seit ihr beim Geräteturnen im Sportunterricht kopfüber das Shirt runter gerutscht ist, möchte sie am liebsten im Erdboden versinken. Derweil scheint es für alle Gleichaltrigen nur um das Eine zu gehen: das erste Mal. Ihre Freundin aus der Heimat hat am Telefon kein anderes Thema. Auch Nele, mit der sie sich anfreundet, erzählt von ihren Erfahrungen. Nicht nur, dass Paulina noch nicht mitreden kann. Sie wird zunehmend unsicher, was es tatsächlich mit diesem bedeutungsvollen Ereignis auf sich hat. Schließlich bieten sich ihr so unterschiedliche Versionen. Das manches Mädchen zu Übertreibung neigt, schwant ihr dabei schon. Doch Unsicherheit und Ängste nehmen noch zu, als sie hört, wie ein Mädchen mit Alkohol abgefüllt worden sei, nicht mehr ganz Herr ihrer Sinne war und so ihr erstes Mal erlebt hat. Das man in solch einem Zustand die Verhütung vergessen kann, wird direkt ausgesprochen und sonst an mehreren Stellen die Verwendung von Kondomen thematisiert. Ebenso die Folge des Nachgebens eines erlebten Drucks auf Kosten der Freiwilligkeit. Für Paulina ergibt sich derweil die Frage, was sie in den bevorstehenden Sommerferien machen soll, um nicht allein in der Luft zu hängen. Da kommt die Einladung ihrer Tante nach Fehmarn gerade recht. Sie verstehen sich gut, haben eine schöne gemeinsame Zeit und Paulina begleitet sie zur Arbeit im Vogelschutzgebiet. Hier lernt sie den Praktikanten Moritz kennen und freundet sich mit ihm an. Er bringt Paulina zum Lachen und über ein paar Seiten hinweg verlieben sich die beiden. Vom ersten Kribbeln im Bauch wird das Thema der anderen recht schnell auch Paulinas Thema. Die beiden lassen es langsam angehen und nehmen es recht locker, dass sie - natürlich - Schwierigkeiten mit der Handhabung des Kondoms und dem "Finden des Eingangs" haben. Paulina macht also ihre eigenen und sehr positiven Erfahrungen mit dem ersten Sex. So geht es in den drei Kapiteln "April bis Juni / Juli bis Fehmarn / Wieder zuhause: September bis Dezember" um ein für Jugendliche sehr wichtiges Thema - geprägt von Druck, Erwartungen und Unsicherheit. Das Buch mutet auf den ersten Blick aufgrund der wenigen Seiten eher an wie eine Broschüre zum Thema "erstes Mal". Wenn auch wichtige Dinge angesprochen werden, ersetzt es kein Aufklärungsmaterial. Es mag in seiner ungezwungenen Form als Ergänzung Jugendlichen jedoch eine Hilfe sein, ihre Erwartungen einzuordnen und manchen Denkanstoß bieten.

